

Unproduktivität; Einzelarbeit

Beitrag von „keckks“ vom 21. November 2018 23:46

verstehen kann man vor allem im gespräch, weil man erst da merkt, ob man sich sinnvoll mit anderen über die inhalte austauschen kann, was der klassische weg zum verstehen ist: erkläre den inhalt jemand anderem. kannst du das nicht - nicht verstanden, nur repetiert.

dito beim üben: im gespräch merkt man erst, welche teile man schon hinbekommt und wo man noch hängt/welche typischen fehler man gerade macht. alles, was komplexer ist als motorischer drill (buchstabenlernen) oder päckchenrechnen, ist für die meisten menschen im team besser zu bewältigen. wir sind von natur aus gruppentiere, aristoteles hatte schon recht (zoon politicon). vor allem in der gruppe bekommen die dinge bedeutung (emotion, semantik) für uns und werden damit zu dingen, die wir uns eventuell auch dauerhaft merken.

sture einzelarbeiten sind wirklich nur für eine minderheit von kindern sinnvoll, eine eher kleine minderheit (ich war selber mal so eine minderheit, außer ich muss die klasse erstmal disziplinieren (siehe "nicht in der spur laufen")). daher einfach zur wahl stellen, wenn die klasse sonst in der spur ist: jeder muss konzentriert arbeiten, aber wie genau das abläuft, ob alleine oder in partnerarbeit, kann doch jedes kind selbst aktiv (!) wählen.

(abgesehen davon zeigt die empirie immer wieder, dass wahlmöglichkeiten die motivation deutlich steigern.)